

Vorlesungsverzeichnis

Studienplan

Regie 03 – Jahrgang 2022

Studienjahr 2024/2025

Stand: 09.09.2024

Modul	Lehrveranstaltung	Datum / Zeit	ECTS	P
Grundlagen Regie	Regieseminar III Tomáš Zielinski	Fortlaufend	3	RT
	Regielabor Diverse	diverse	6	MP
	Raum & Bewegung Ric Schachtebeck	09.12.-13.12.2024	1	MP
Konzept- & Inszenierungsarbeit	Themenmodul A Praxis Jasper Brandis	06.01. – 16.02.2025	11	MP
	Reflexion (DasArts Methode) Manolis Tsipos	28.01.– 30.01.2025	1	RT
	Themenmodul B Praxis Tomáš Zielinski	07.04. – 25.05.2025	11	MP
	Biopic Björn Auftrag	07.10. – 24.11.2024	11	MP
	Reflexion (DasArts Methode) Björn Auftrag	Dez	1	RT
	Hörspielworkshop SWR Iris Drögekamp	tbd	1	
	Video-Auswertung N.N.	23.06.- 06.07.	1	RT
	Bachelor-Vorbereitung Tomáš Zielinski	04.07. – 27.07.2025	7	RT
Theorie & Geschichte des Theaters	Themenmodul A Theorie N.N.	25.11. – 01.12.2024	3	RT
	Themenmodul B Theorie N.N.	24.02. – 09.03.2025	3	RT
	Jahrgangskoaching N.N.			RT
Alle Daten und Zeiten vorbehaltlich Änderungen.				
Legende: P = Prüfungsart; MP = Mündliche Prüfung; RT = Regelmäßige Teilnahme; T = Testat				

Lehrveranstaltung		Regieseminar III				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Regie		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Tomáš Zielinski				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Reflexion der Inszenierungsarbeit in den Modulen Befragung der konzeptionellen Ansätze Thematisierung der eigenen Arbeit im Kontext der gegenwärtigen Theaterlandschaft Fragen der persönlichen Entwicklung als Regisseur*in</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erwerb und Training regiespezifischer Kompetenz Erweiterte Kompetenz in Schauspielführung Leitungskompetenz Kommunikationskompetenz Organisationskompetenz Kompetenz in der Selbstmanagement Entwicklung und Hinterfragung individueller thematischer Schwerpunkte Kompetenz in der eigen künstlerischen Positionierung</p>						

Lehrveranstaltung		Regielabor				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Regie		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Diverse				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	6	180 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Mündliche Prüfung – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Fragen der Umsetzung von Regiekonzepten Reflexion der eigenen Arbeiten anhand von Videoanalysen Zusammenarbeit mit Lichtdesignern Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen eines Theaters: Bühnentechnik, Beleuchtung, Kostümherstellung, Maske, Requisite</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Kommunikationskompetenz Leitungskompetenz Organisationskompetenz Erwerb von Kenntnissen in Produktionsabläufen Erwerb von Kenntnissen in der Planung und Organisation</p>						

Lehrveranstaltung		Raum & Bewegung			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Grundlagen Regie	
		Schauspiel (B.A.)			
		Dramaturgie (M.A.)			
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski			
Dozent/in		Ric Schachtebeck			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
7. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	90 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Mündliche Prüfung – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Fragen der Umsetzung von Regiekonzepten Reflexion der eigenen Arbeiten anhand von Videoanalysen Zusammenarbeit mit Lichtdesignern Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen eines Theaters: Bühnentechnik, Beleuchtung, Kostümherstellung, Maske, Requisite</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Kommunikationskompetenz Leitungskompetenz Organisationskompetenz Erwerb von Kenntnissen in Produktionsabläufen Erwerb von Kenntnissen in der Planung und Organisation</p>					

Lehrveranstaltung		Themenmodul A Praxis				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich, Tomáš Zielinski, Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Jasper Brandis				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	11	330 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Mündliche Prüfung – 45 Minuten		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Zusammenarbeit mit den Studierenden des Regie- und Dramaturgie- Studiengangs im jeweiligen Themenmodul und schauspielerische Teilnahme an den Regieprojekten Gemeinsames (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) Erproben und Entwickeln einer theatralen / szenischen Sprache Präsentation einer größeren Öffentlichkeit Probenarbeit wird durch Schauspiel-, Regie- und Dramaturgie Dozent*innen begleitet und in Einzel- und Gruppengesprächen reflektiert</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Anwendung des Erlernten im künstlerischen Freiraum Hohe Eigenverantwortung und Eigenständigkeit im Probenprozess (Vor- und Nachbereitung) im Umgang mit künstlerischen Partnern (Regie, Dramaturgie, Bühne, Kostüm) Kommunikationskompetenz mit den unterschiedlichen Gewerken Künstlerisches Verständnis eines Inszenierungskonzepts und die engagierte Arbeit im Probenprozess Ensemblearbeit Integration der schauspielerischen Impulse in den Inszenierungsprozess Spielpraxis, Spielerfahrung vor Publikum</p>						

Lehrveranstaltung		Reflexion (DasArts Methode)				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Manolis Tsipos				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Inszenierungsarbeit in den Modulen <ul style="list-style-type: none"> - Befragung der konzeptionellen Ansätze - Thematisierung der eigenen Arbeit durch Fragestellung an Fachkolleg*innen <ul style="list-style-type: none"> - Spiegelung der persönlichen Entwicklung als Regisseur*in - Auswertung und Verarbeitung geäußerter Kritik - Schnelle Einarbeitung und Umsetzung von Erkenntnissen aus der Reflexion in aktuelle Arbeitsprozesse 						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Training regiespezifischer Kompetenz - Erwerb von Kritikfähigkeit und Reflexionsvermögen - Entwicklung von Fragestrategien zur Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Hinterfragung individueller thematischer Schwerpunkte - Kompetenz in der eigen künstlerischen Positionierung - Kompetenz in Teambildung und kollektiver Arbeit 						

Lehrveranstaltung		Themenmodul B Praxis				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich, Tomáš Zielinski, Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Tomáš Zielinski				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
6. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	11	330 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Mündliche Prüfung – 45 Minuten	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Zusammenarbeit mit den Studierenden des Regie- und Dramaturgie-Studiengangs im jeweiligen Themenmodul und schauspielerische Teilnahme an den Regieprojekten</p> <p>Gemeinsames (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) Erproben und Entwickeln einer theatralen / szenischen Sprache</p> <p>Präsentation einer größeren Öffentlichkeit</p> <p>Probenarbeit wird durch Schauspiel-, Regie- und Dramaturgie Dozent*innen begleitet und in Einzel- und Gruppengesprächen reflektiert</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Anwendung des Erlernten im künstlerischen Freiraum</p> <p>Hohe Eigenverantwortung und Eigenständigkeit im Probenprozess (Vor- und Nachbereitung) im Umgang mit künstlerischen Partnern (Regie, Dramaturgie, Bühne, Kostüm)</p> <p>Kommunikationskompetenz mit den unterschiedlichen Gewerken</p> <p>Künstlerisches Verständnis eines Inszenierungskonzepts und die engagierte Arbeit im Probenprozess</p> <p>Ensemblearbeit</p> <p>Integration der schauspielerischen Impulse in den Inszenierungsprozess</p> <p>Spielpraxis, Spielerfahrung vor Publikum</p>						

Lehrveranstaltung		Biopic				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Björn Auftrag				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	11	330 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Mündliche Prüfung – 45 Minuten		Note 1-5		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p style="text-align: center;">Herstellung und Aufbau einer Installation Probenarbeit mit DarstellerInnen an seinem eigenen Material Erstellung und Aufbau einer Installation</p>						
Qualifikationsziele						
<p style="text-align: center;">Vertiefung der praktischen Arbeit Arbeit mit KünstlerInnen aus der Musik und bildenden Kunst Produktionsabläufe Aufführungsbetreuung Erweiterung des Regie-Begriffs</p>						

Lehrveranstaltung		Reflexion (DasArts Methode)				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Björn Auftrag				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Inszenierungsarbeit in den Modulen <ul style="list-style-type: none"> - Befragung der konzeptionellen Ansätze - Thematisierung der eigenen Arbeit durch Fragestellung an Fachkolleg*innen <ul style="list-style-type: none"> - Spiegelung der persönlichen Entwicklung als Regisseur*in - Auswertung und Verarbeitung geäußerter Kritik - Schnelle Einarbeitung und Umsetzung von Erkenntnissen aus der Reflexion in aktuelle Arbeitsprozesse 						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Training regiespezifischer Kompetenz - Erwerb von Kritikfähigkeit und Reflexionsvermögen - Entwicklung von Fragestrategien zur Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Hinterfragung individueller thematischer Schwerpunkte - Kompetenz in der eigen künstlerischen Positionierung - Kompetenz in Teambildung und kollektiver Arbeit 						

Lehrveranstaltung		Hörspielworkshop SWR				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept - & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomas Zielinski/Benedikt Haubrich				
Dozent/in		Iris Drögekamp				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem.	jährlich	1 Sem	Wahl	1	30h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
Keine	Regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Erweiterung der sprecherischen Kompetenzen in Bezug auf Hörspiel und Mediensprechen Sprecherischer Umgang mit dem Mikrofon – Mikrofonsprechen – und Kopfhörer Arbeit im Tonstudio Umgang mit diversen Textarten auditiver Kunstformen (Feature, Hörspiel - Dialog, Synchronisation u.a.)</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Grundlegende praktische Kenntnisse des Mediensprechens und der Arbeit im Tonstudio Vertiefung und Erweiterung der sprecherischen Kompetenzen im Hörspiel und Mediensprechen und der Arbeit im Tonstudio Befähigung der sprecherischen Differenzierung unterschiedlicher Textarten der auditiven Kunstformen (Feature, Hörspiel – Dialog, Gedicht, Synchronisation u.a.)</p>						

Lehrveranstaltung		Video Auswertung				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		N.N.				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
Keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> -Reflektion der eigenen szenischen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Bildinterpretation - Analyse der eigenen szenischen Arbeit - kritische rückblickende Betrachtung des gesamten kreativprozesses in der jeweiligen Arbeitsphase 						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> -Kenntnis von Grundlage der Bildbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis Bildinterpretation - Vertiefung der Kenntnisse inszenatorische Praxis - Vertiefung der Kenntnisse Vorstellungsanalyse 						

Lehrveranstaltung		Bachelor Vorbereitung				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)				
		Dramaturgie (M.A.)				
Modulverantwortliche/r		Tomáš Zielinski				
Dozent/in		Tomáš Zielinski				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	7	210h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
Keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Konzeption der praktischen BA-Inszenierung 						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation eigener Ziele - Formulieren von Wünschen und Notwendigkeiten - Kommunikation mit unterschiedlichen Gewerken 						

Lehrveranstaltung		Themenmodul A Theorie				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas / Carolin Hochleichter, Tomáš Zielinski				
Dozent/in		N.N.				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
5. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Jedes Studienjahr erarbeiten die Studierenden aller Studiengänge in Teams szenische Projekte, die inhaltlich an die zwei Themenmodule angebunden sind. Der Auftakt des Themenmoduls besteht in einer theoretischen Einführung.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erlernen und Erforschen der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Themenmoduls</p>						

Lehrveranstaltung		Themenmodul B Theorie				Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas / Carolin Hochleichter, Tomáš Zielinski				
Dozent/in		N.N.				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
6. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Jedes Studienjahr erarbeiten die Studierenden aller Studiengänge in Teams szenische Projekte, die inhaltlich an die zwei Themenmodule angebunden sind. Der Auftakt des Themenmoduls besteht in einer theoretischen Einführung.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Erlernen und Erforschen der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Themenmoduls</p>						

Lehrveranstaltung		Jahrgangskoaching			Kürzel
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
Modulverantwortliche/r		Tomas Zielinski, Anna Haas / Carolin Hochleichter			
Dozent/in		N.N.			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht		
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Individuelle Standortbestimmung - das Potential von Konflikten erkennen und lernen damit konstruktiv umzugehen - Umgang mit Grenzen – den inneren und den äußeren - den Blick über die eigene Befindlichkeit hinaus wagen und die Synergien der Gruppe nutzen - Individualität und Gemeinsamkeit pflegen - Antworten auf dringende Fragen finden</p>					
Qualifikationsziele					
<p>An diesen Tagen werden wir uns im Gespräch, als auch mit Theorieeinheiten und entsprechenden Tools euren anfallenden Themen nähern und euer Potential nutzen, um eure Entwicklung zu unterstützen.</p>					